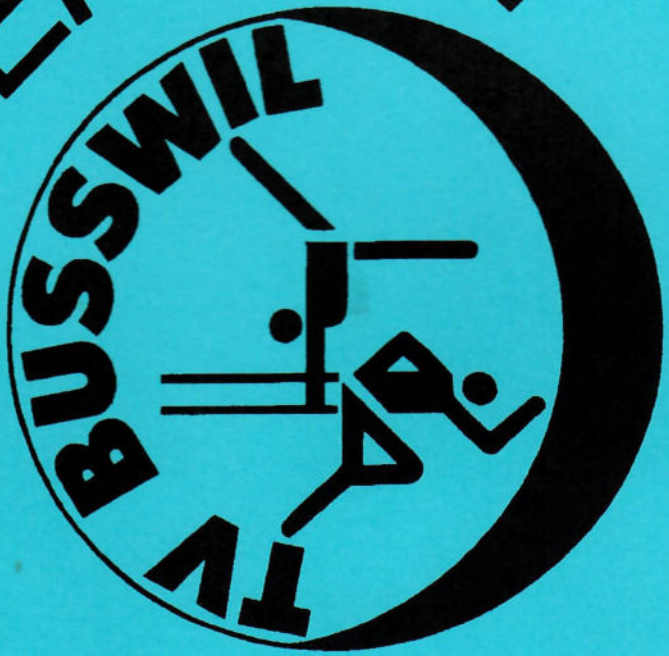
TURNERPOST



3 / 2000

An wen kann ich mich wenden

Präsident Turnverein	Gilomen Urs	Busswil	384 14 16
Obmann Männerriege	Matthey Eric	Busswil	384 40 92
Präsidentin Damenriege	Stauffer Marianne	Busswil	384 72 14
Oberturner Turnverein	Gilomen Peter	Busswil	385 11 93
Leiter Männerriege	Krieg Kurt	Orpund	079 / 675 46 84
Verantwortliche Damenriege / Frauenriege	Vadala Heidi	Busswil	385 35 49
Verantwortliche Seniorinnen / Gesundheitsturnen	Gnägi Lotti	Busswil	384 01 71
Jugi Leiter	Blaser Marcel	Biel	323 36 75
Verantwortliche MUKI-Turnen	Häfliger Christa	Busswil	385 17 94
Verantwortliche Kinderturnen	Meyrat Susi	Busswil	385 13 80
Leiterin Mädchen UST 1 (Kl 1+2)	Brauen Jacqueline	Busswil	385 32 24
Leiterin Mädchen UST 2 (Kl 3+4)	Gnägi Denise	Aarberg	392 66 25
Leiterin Mädchen MST (Kl 5+6)	Gautschi Barbara	Busswil	385 35 24
Leiterin Mädchen OST (Kl 7-9)	Mancini Rosmarie	Büetigen	384 64 06
Redaktionsadresse Turnerpost	Stauffer Marianne	Busswil	Muracher 6

Trainingszeiten

Aktivriege	Dienstag und Freitag	20.15 - 21.45 Uhr
Männerriege	Mittwoch	20.15 - 21.45 Uhr
Damenriege / Frauenriege	Donnerstag	20.15 - 21.45 Uhr
Seniorinnen / Gesundheitsturnen	Dienstag	20.15 - 21.45 Uhr
Jugendriege Fitness US	Freitag	17.30 - 18.30 Uhr
Jugendriege Fitness MS	Freitag	18.30 - 20.00 Uhr
Jugendriege Fitness OS	Freitag	18.30 - 20.00 Uhr
Jugendriege Geräte	Dienstag	18.30 - 20.00 Uhr
MUKI- / VAKI- Turnen	Dienstag	16.00 - 17.00 Uhr
Kinderturnen	Freitag	ab 15.45 Uhr
Mädchenriege UST 1	Donnerstag	17.15 - 18.30 Uhr
Mädchenriege UST 2	Donnerstag	18.30 - 20.00 Uhr
Mädchenriege MST	Montag	18.30 - 20.00 Uhr
Mädchenriege OST	Donnerstag	18.30 - 20.00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Editorial	Seite	3
Turnverein/Damenriege am Seel. Turnfest	Seite	5
Männerriege/Frauenriege am Seel. Turnfest	Seite	7
Resultate aus der Mädchenriege	Seite	9 + 11
Ausserkantonales Turnfest in Arbon	Seite	13 - 15
Unterhaltungsabend 2000	Seite	16 + 17
Seel. Jugendturntage in Müntschemier	Seite	19 + 20
Waldfest Männerriege	Seite	21
Resultate aus der Jugendriege	Seite	23 - 25
Reisebericht Männerriege	Seite	27 + 29
Vorschau Marcheton vom 28. Oktober 2000	Seite	31
Zu guter Letzt	Seite	32

MITTEILUNGSBLATT

VON

TURNVEREIN - DAMENRIEGE

MÄNNERRIEGE - FRAUENRIEGE

JUGENDRIEGE - MÄDCHENRIEGE

BUSSWIL

* * * * * * * * * * * * * *

ERSCHEINT AM

1. JANUAR

1. MAI

1. OKTOBER

* * * * * * * * * * * * * *

Auflagegrösse 950 Stk.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

10. Dezember 2000

Editorial

Je älter man wird, desto unbeweglicher, schwerfälliger wird der Körper. Die Knochen werden abgenutzt und morsch. Deshalb ist es sehr wichtig, dass man auch im Alter etwas für seinen Körper, seinen Geist tut. Ein gesunder Körper sollte regelmässig trainiert werden. Vielleicht geht Sie das nichts an, liebe Leserin, lieber Leser, denn Sie

joggen - fahren Ski - fahren Velo - turnen usw.

Vielleicht interessiert es Sie, wie man alles in ein Training einbauen kann. Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination sind die vier wichtigsten Punkte beim Training mit Seniorinnen oder Senioren. Durch ihre gegenseitige Beeinflussung besteht eine mehr oder weniger grosse Abhängigkeit. Die Frauenriege Busswil und die Männerriege Busswil bieten Ihnen ein abwechslungsreiches Programm. Wir versuchen das Training möglichst vielseitig zu gestalten und berücksichtigen daher alle vier konditionellen Grundfähigkeiten in der Trainingsplanung und Durchführen. Aufgrund der vielfältigen Funktionen der Muskeln im Alltag und Sport ist die Verbesserung eines einzelnen unspezifischen Konditionsfaktors als Trainingsziel nicht ausreichend. Aus diesem Grund kann eine Uebung in bezug auf das funktionale Defizit mehrere Trainingsziele beinhalten.

Aber neben Kraft-, Ausdauer-, Beweglichkeits- und Koordinationsübungen kommt bei uns das spielerische Element nicht zu kurz. Fussball, Unihockey, Faustball, Korbball usw. usw. runden das Programm ab. Die Geselligkeit kommt ebenfalls nicht zu kurz, denn neben einem interessanten Sommerferienprogramm mit Velofahren, Wandern, Minigolf usw. werden diverse andere Anlässe organisiert und durchgeführt (2-tägige Wanderung, Waldhaushöck usw.).

Vielleicht haben wir Sie gluschtig gemacht?? Vielleicht möchten Sie an einem der nächsten Trainings der Frauenriege oder Männerriege aktiv mitmachen. Kommen Sie doch einmal vorbei, ausser einem Turnleibchen, Turnhosen und Turnschuhen braucht es nichts für diese Trainings, und lassen Sie sich überzeugen. Die Trainingszeiten finden Sie auf der Umschlagseite dieser Broschüre.

Wir freuen uns, Sie persönlich bei unseren Riegen begrüssen zu dürfen.

Eric Matthey

Seel. Turnfest Büren 17. / 18. Juni 2000

Baden:

Na Adrian, wo war`s Baden besser:
In der Aare oder im „Rössli-Teich?“

Wetter:

Es gab einige Bränner und viel Freude.
Strahlendes Turnfest

Seelandstafete:

Leider reichte es nicht, allen den Kopf kahl zu rassieren.
Doch für einen Zacken am Hinterkopf hat`s gereicht.

Schleuderball: „Dänk a öpper....! u brätschet dä Diech hingere.

Vom Winde verweht...!

Gymnastik Kür:

Alle „Scheiss“ aufgeregt, aber nie so strahlend geturnt wie dieses Jahr!

Andrea, Du hast Deine Feuertaufe bestanden

Schaukelringe:

Synchronität war super, jedoch an der Einzelausführung hppert`s noch. Aber wir haben eine gute Note von 8.26 erreicht.

Gymnastik Kleinfeld:

VON TRÄNEN BIS RIESENFREUDE ALLES DABEI
TOP MOTIVIERT STRAHLEND ÜBERRASCHENDES ERGEBNIS

Denise & Daniela

FFA: Dan kann man nur sagen:''Gringe abe u sekle''

Männerriege und Frauenriege am Seeländ. Turnfest in Büren

Nach den letztjährigen Erfolgen in Nidau und Interlaken traten die Frauenriege und die Männerriege auch dieses Jahr gemeinsam zum Wettkampf in Büren an.

Leider fanden aber einige Turnerinnen, sie müssten nach dem letztjärhigen dritten Platz ihre aktive Turnfestkarriere beenden (Karrierehöhepunkt ?). Es wurde nach Mitteln und Wegen gesucht, diese Lücke zu schliessen und es gelang ... vier Turnerinnen haben sich entschieden, mit unserem Team am Turnfest teilzunehmen. Unter der bewährten Leitung von Rosette Hügli und Kurt Krieg haben wir uns in gezielten Trainings wiederum intensiv auf "Büren" vorbereitet. Die taktischen Feinheiten wurde an den regelmässigen Team-Sitzungen besprochen und festgehalten.

Gutgelaunt und voller Tatendrang nahmen wir deshalb den Weg nach Büren mit dem Velo unter die Räder. Da wir als eine der ersten Gruppen starten durften (längere Erholungszeit von Wettkampfende bis Montagmorgen) mussten wir an den uns vorgesetzten Anlagen letzte bauliche Verbesserungen anbringen und verschiedene Löcher auffüllen. Unser Wettkampf verlief problemlos und wir waren dank der Unterstützung durch die zahlreichen anwesenden Fans kaum zu bremsen. Uebrigens: die "Neuen" haben sich gut gehalten und für das nächste Turnfest qualifiziert. Ueber den "gesellschaftlichen" Teil des Turnfestes wird hier nichts berichtet, die "Turnerpost" gehört zur seriösen und nicht zur Regenbogenpresse.

Am Sonntagnachmittag verfolgten wir mit Interesse und total entspannt die freien Vorführungen, denn unsere Gruppe wurde vom Turnverband nicht an den Aufmarsch der Besten zur Rangverkündigung aufgeboten. Ein Irrtum hiess es, sei dies gewesen. Im letzten Augenblick konnte der total überraschte Kurt von den Zuschauerrängen zur Rangverkündigung hasten und die Silbermedaille für den zweiten Rang in Empfang nehmen. Es folgte eine schlichte Medaillenfeier in Büren, auf dem Heimweg und an der vereinsinternen Rangverkündigung.

Besten Dank an unser Leiterteam Rosette Hügli und Kurt Krieg und an alle Turnerinnen und Turner für Leitung und Einsatz.

Fazit nach dem zweiten gemeinsamen Wettkampfjahr: "Ins wir kommen wieder als Team an das Seeländische Turnfest 2001".

Manfred Stauffer

Resultate aus der Mädchenriege

Di schnäuschte Seeländer in Lyss

Jg. 86	80 m	9. Rang	Brauen Isabelle
	1000 m	6. Rang	Brauen Isabelle
Jg. 88	60 m	9. Rang	Spörri Dina
Jg. 89	**1000 m**	**1. Rang**	**Eggimann Rebecca**
Jg. 90	60 m	4. Rang	Reiffer Maria
	1000 m	8. Rang	Reiffer Maria

Seel. Mooslauf in Brüttelen

Jg. 89	**1. Rang**	**Eggimann Rebecca**

Jugendturntage in Müntschmier

Vereinswettkampf	3. Rang	ganze Jugi Busswil
Korbball	3. Rang	Oberstufe
Ball über die Schnur	**1. Rang**	**Unterstufe 2**

Jugiwettkampf in Ammerzwil

Kat.B Jg. 85/86	3. Rang	Brauen Isabelle (86)
Kat.C Jg. 8788	3. Rang	Clénin Yuki (87)
	8. Rang	Rätz Franziska (87)
Kat.D Jg. 89/90	2. Rang	Eggimann Rebecca (89)
	9. Rang	Steiner Melanie (89)
	10. Rang	Gerber Sarah (90)
Kat.E Jg. 91/92	3. Rang	Clénin Naho (91)*

Nachwuchsmehrkampf in Lyss

Jg. 86	2. Rang	Brauen Isabelle

Jg. 89	2. Rang	Eggimann Rebecca*
Jg. 90	**1. Rang**	**Mathys Brigitta**

* qualifiziert für den Kantonalfinal

Kantonalfinal in Bern

Jg. 91	8. Rang	Clénin Naho

Ich gratuliere allen Mädchen ganz herzlich zu den erzielten Resultaten. Der dritte Rang am Jugendturntag war ein super Resultat. Alle vom kleinsten bis zum grössten, Mädchen und Knaben haben ihren Teil zu dieser Bronzemedaille beigetragen.

An dieser Stelle danke ich auch all denen, die die Mädchen an diese Wettkämpfen begleitet und unterstützt haben.

Barbara Gautschi

Allez les bleues

Fussballfieber? Französischer Nationalfeiertag?
Nein, der TVB in der Ostschweiz. Am Thurgauischen Kantonalturnfest in Arbon am 1. und 2. Juli 2000.
Schon am noch menschenleeren Bahnhof in Busswil können wir die langen Hosen und die warmen Jacken verstauen. Blauer Himmel und angenehme Temperaturen empfangen uns. Klar, dass auch unsere Verfassung schon gut ist.

Unser erfahrener und vertrauenswürdiger Chauffeur Güdi bringt uns mit einem Essenshalt sicher an den Bodensee. Im schmucken Städtchen Arbon ist einmal mehr ersichtlich, dass sich ein grosser Car und ein kleiner Kreisel nicht immer vertragen. Optimal parkiert gehts an Auspacken der persönlichen Effekten sowie des geliehenen Armeezeltes. Da ist doch noch eine unscheinbare Schachtel mit Büchsen und daneben eine strahlende Daniela. Einer nach dem anderen werden wir mit blauen Haaren versehen. Sei es auf dem Kopf oder auf der Brust oder am Schnauz oder am Bart. Sehr bald haben wir einen neuen Führer, den Oberschlumpf Pöilu. Unser Langer und Schneller ist wieder einmal besonders schlau...Mit den verschiedensten Ausreden will er dem Färben entgehen. Doch 25 gegen 1.... strahlt uns auch Dani bald einmal mit blauer Vereinsfarbe eingedeckt an.
Neben unseren Seeländer Kameraden aus Täuffelen stellen wir unter kundiger Leitung des Feldweibels, der in dieser schwierigen Aufgabe richtig aufblüht, das feldgrüne Zelt auf. Danach Eincremen, es ist nun schon recht warm und zum ersten Mal Richtung grossem Festplatz. „Allez les bleues", unser Schlachtruf fürs Wochenende ist geboren. Sei es zum Aufpeitschen, zum Anspornen oder um Frauen und Mannen unseres TV's zu finden. Wo immer auch „allez les bleues" ertönt, sind Busswilerinnen und Busswiler nicht weit.

Marco's klare und bestimmte Stimme erinnert uns daran, dass der 4-teilige Wettkampf nun beginnt. Ein die Muskeln aufwärmendes Einlaufen, dann Richtung Schaukelringe, die diesen Namen auch wirklich verdienen. Der Zug ist so toll, dass die geübten Teile auch richtig ausgeturnt werden können. Welch ein Schwung an diesen Ringen, es macht richtig Freude daran zu turnen. Mit der Leistung können wir zufrieden sein. Wir verlieren immer noch zuviel Punkte mit der Einzelausführung. Dann ab zur Pendelstaffette, wo wieder das „allez les bleues" durch das ganze Stadion hallt. Jede und jeder gibt auch hier alles, um auf den 100 Metern zu glänzen. Zum Teil sehr elegant und zum Teil halt eher amüsant für die Zuschauer. Der Leichtathletik-Teil steht als nächstes auf dem Programm. Das Kugelstossen gelingt ausgezeichnet, bei den anderen Disziplinen werden die Trainingsleistungen nicht ganz erreicht....oder werden Kräfte für den letzten Teil aufgespart? Es ist schon recht spät als wir gegen 1930 Uhr den Allrounder in Angriff nehmen. Topmotiviert

und sehr gut unterstützt gehen wir an die 3 gestellten Aufgaben.....natürlich wieder das nun bekannte „allez les bleues". Den Erstgestarteten gelingen sehr gute Leistungen, wir steigern uns in einen wahren Rausch. Noch und noch erzielen wir angestrebten Höchstnoten, was uns noch mehr anstachelt für die zwei anderen Aufgaben des Allrounders. „Allez les bleues" ertönt wieder auf dem Festplatz. Andere Vereine ziehen staunend und in den Ruf einstimmend vorbei. Beim letzten Teil trifft ein, was wir nicht für möglich halten....unser Ober verliert für einen kurzen Moment die Beherrschung....Wurfbier während des Wettkampfes.....na, ja.

Die Noten werden bekannt und hier und dort geht ein Lächeln über die Gesichter...denn: der Vergleich von Aufwand und Ertrag von den Schaukelringen und dem Allrounder...gibt zu mokanten Bemerkungen Anlass. Höchst vergnüglich, in guter Stimmung und hungrig gehts nun ins grosse Festzelt. Spät zu Turnen hat auch seinen Vorteil...wir sind noch sehr fit für den ganzen Abend. Musik (Anton, „allez les bleues"), immer etwas zu Trinken in handlichen Bechern und ach ja, verehrte Leserinnen und Leser: der Begriff des Schnupftrucklis wird geboren. Die Wirkung einer oder zweier? Prisen Schnupftabak ist nicht bei jederfrau oder jedermann gleich. Unter vielen Schnüpflern macht sich DAS Schnupftruckli ganz besonders bemerkbar....

Zum Stichwort „Bar". Dort halten wir uns nicht lange auf, die Preise sind zu gesalzen und so dislozieren wir ins grosse Festzelt am See und geniessen den warmen Abend bei Jubel, Trubel, Heiterkeit und toller Kameradschaft. Ein kurzer und sehr heftiger Regenschauer, begleitet von Blitz und Donner, sorgt für willkommene Abkühlung. Nach und nach gehen wir den 20-minütigen Marsch zu unserem Zeltlager. Jeder sucht sich seinen oder einen anderen Platz, um noch ein paar (oder ein Paar) Stunden zu schlafen. Doch auch hier noch ein letztes kleines Episödchen: Sanft und sehr bestimmt vertreibt unser Seppli einen Fremdling aus unserem warmen Nest. Ein Lachen zieht durch das Zelt,,,,auf so fiese Art wird unser „Gast" des Zeltes verwiesen.

Da für die letzten Heimkehrer des TVB kein Platz mehr ist, bietet eine Baumgruppe in der Nähe Schutz vor dem Regen. Unser Frühaufsteher, der Oberschlumpf, meint, dass unser Jugileiter wohl auch vom Zelten träumt...ja,ja, Mäse: lieg das nächste Mal auf den Bauch.....

Der Name Bodensee kommt daher, dass hier am Sonntagmorgen die Leute (auch Fremde) zum Teil am Boden sind und eben zum Teil im See...

Den Sonntag verbringen wir dann mehr oder weniger in zwei Gruppen. Die Hawaianer, die im farbenprächtigen Umzug mitmachen und der Rest, die den See und die Wirtschaften geniessen. Das Zeltlager ist abgebrotzt, nichts fehlt und Güdi ruft zum Verladen. Jede und jeder packt seine Siebensachen und

kuschelt sich im Car ein. Manche allein und andere zu zweit..... Güdi führt uns sicher ins Seeland. Ein tolles Wochenende mehr mit dem gut harmonisierenden Turnverein. Eine gute Stimmung zwischen Weiblein und Männlein, zwischen jüngeren und älteren.

Danke Thomas und danke Ueli für die grosszügigen Spenden an die Kosten für das Ausserkantonale 2000.

Ach ja, noch zum Schluss: die Ehefrauen hören zum Teil vor unserer Ankunft von den blauen Haaren und sind sehr gespannt auf diesen Anblick. Eine macht sicher ganz grosse Augen. Ihr Mann kommt glatzköpfig daher....Er feiert seine tollen Leistungen auf seine ganz persönliche Art....

Role Eggima

Motto

Zur Arbeit fahr ich mit dem ..

oder mit der .....

oder geh zu ....

Ich arbeite im ....

oder im .....

oder im .....

Ich arbeite an der .....

oder ich gebe ....

oder von ....

Wenn ich etwas nicht weiss, dann sehe ich lauter

Unterhaltungsabend 2000

11. und 18. November

20.15 Uhr

Mehrzweckhalle Busswil

ab 18.30 Uhr Spaghetti

Turnprogramm von klein bis gross

Theater
Lustspiel in einem Akt
" Inegheit "

Am 18. November als Gast
TV Saanen - Gstaad

Wieder ab ca. 22.30 Uhr

Grosser Barbetrieb
mit

DISCO
DJs Schnupf & Küsu

1. Seeländische Jugendturntage in Müntschemier 24./25. Juni 2000

Am Samstagnachmittag machten sich 18 Mann- und Frauschaften Ball über die Schnur, sowie 3 Korbballteams, etliche Kampfrichter und Betreuer mit Privatautos auf nach Müntschemier. Auf 38 Wettkampfplätzen wurde mit grossem Einsatz gespielt. „Juhui, scho wider gwunne"oder „ Mir verlüre immer" oder „De Schiedsrichter isch unfair gsi, dä Ball isch nämli gar nöd dusse gsi" und vieles mehr war zu hören. Nachdem die Finalspiele abgeschlossen waren, hatte Busswil einiges vorzuweisen:

Resulate:

Korbball:

Kat. A Mädchen		3. Platz	Bronzemedaille

Ball ü Schnur:

Kat A Knaben	Busswil 1	1. Platz	Goldmedaillle
	Busswil 2	4. Platz	
Kat B Knaben	Busswil 5 + 6	4. Platz	
Kat C Mädchen	Busswil 11	4. Platz	
Kat D Mädchen	Busswil 14	1. Platz	Goldmedaille
	Busswil 18	4. Platz	

Nach der Rangverkündigung in der Reithalle Etter, am Schärme, machten wir uns auf den Heimweg um am Sonntagmorgen um 06.30h erneut nach Müntschemier aufzubrechen. Als erstes hiess es um 07.45h einstehen für die Pendelstafette. Trotz Nieselregen gaben alle Sprinter/Innen ihr Bestes. Da der nächste Wettkampfteil erst um 09.20h angesagt war, versuchten einige Elternteile und Betreuer Kaffee zu bekommen, was nach einigen Startschwierigkeiten auch gelang. Weitsprung, Gymnastik o.H. und 4-Athlon waren die nächsten Programmpunkte. Beim 4- Athlon galt es Sackhüpfen, mit dem Minigolfschläger einen Tennisball durch ein Loch schiessen, Tennisbälle in ein Netz schiessen und Bändeli aufhängen. In 4er Gruppen auf Zeit möglichst viele Treffer landen.

Um 10.10h hiess es Gerätekombination (Barren/Stufenbarren), 3 Seenlauf (Plauschparcours: 4 Turnerinnen hintereinander auf einem Paar Ski....), Kugelstossen und Zielwurf (da kamen sogar die Gruppenbetreuer ins Schwitzen).

Vor und nach dem Mittagessen (Spaghetti) wurden Freizeitspiele angeboten, einige Kinder gaben ihr Sackgeld lieber für Tombolalösli aus. Verschiedene Bälle, Regenschirme, Portemonnaies und Rucksäcke gab es zu gewinnen.

Zwischen zwei Schauturnblöcken wurde noch Seilziehen durchgeführt. Die Knaben der Kat. A schafften es bis ins Halbfinale, scheiterten dann aber klar

an den gewichtigeren Vinelzern. Die Mädchen derselben Kategorie schafften es sogar bis ins Final, mussten sich dann aber ebenfalls geschlagen geben.

Nach dem zweiten Schauturnblock waren einige Fallschirmspriger zu bewundern, die verschiedene Formationen flogen. Heil gelandet brachten sie die Medaillen zur Rangverkündigung. Welche Überraschung, Busswil landet im Vereinswettkampf Jugend der 1. Stärkeklasse auf dem **3. Platz** ! Herzlichen Glückwunsch. Sämtliche Turner/Innen (etwas über 90 Kinder) wurden mit einer Bronzemedaille ausgezeichnet.
Bei Pommes frites und Eistee im Rest. Rössli wurde noch etwas gefeiert. Müde aber überglücklich mit der Medaille ging es dann doch noch nach Hause. Glücklicherweise war am nächsten Tag schulfrei.
Da war doch noch etwas? Ach ja, Wetter hatten wir auch.....von allem etwas.

Christa Häfliger

Waldfest 2000 der Männerriege Busswil

Schon zum 4. Mal fand das Waldfest der Männerriege Busswil statt. Wegen den Sturmschäden "Lothar" konnte dieser bei der Bevölkerung schon recht beliebte Anlass nicht am vorgesehenen Standort abgehalten werden, weil dort die meisten Bäume geknickt sind.

So mussten die Verantwortlichen des Waldfestes sich nach einem neuen Standort umsehen und dank der Einwilligung der Burgergemeinde Busswil konnten wir das Gelände rund um das Waldhaus Busswil nutzen. Besten Dank nochmals an die Burgergemeinde Busswil und an Herrn Johann Eggli, dass wir auf seinem Land parkieren durften.

Dieses 4. Waldfest fand bei schönstem Wetter statt. Nach gewissen Anlaufschwierigkeiten (die Gäste kamen später als letztes Jahr zum Festplatz) können die Verantwortlichen behaupten, dass mit wenigen Pannen doch ein recht schönes Waldfest durchgeführt werden konnte. Hübsche Barmaids verwöhnten ihre Gäste bei schöner Musik mit gluschtigen Sommerdrinks, in der Festwirtschaft wurden Köstlichkeiten vom Grill, kühlende Getränke, gluschtige Desserts usw. verkauft und für Unterhaltung für unsere Gäste wurde ebenfalls gesorgt. Spannende Spiele, Schätzfragen usw. verwöhnten unsere Gäste und für schöne, unterhaltsame Musik waren DJ Danny mit seiner Freundin besorgt. Der Publikumsaufmarsch war recht gross und auch einige Mücken fanden den Weg zum Festplatz.

Das Organisationskomitee war mit dem Ablauf des Waldfestes recht zufrieden. An dieser Stelle möchte ich allen HelfernInnen recht herzlich für ihren Einsatz danken, denn ohne ihre Hilfe könnte ein solches Fest nicht abgehalten werden. Ich hoffe sehr, dass wir nächstes Jahr wieder auf ihre Hilfe zählen können. Nochmals besten Dank an alle. Fast hätte ich es vergessen: Ein spezieller Dank an die Bäckerei Rogen in Lyss und unsere kuchenbackenden Frauen. Die Desserts, die Kuchen mundeten herrlich und jederfrau / -mann träumte sicher noch lange von den herrlichen Süssspeisen.

Das Waldfest 2000 gehört der Vergangenheit an, es lebe das Waldfest 2001!!

(Uebrigens, dieses findet am Freitag, 29. Juni 2001 ab 18.00 Uhr am gleichen Ort statt).

Eric Matthey

Resultate der Jugiwettkämpfe Sommer 2000

24. April	Mooslauf		
1. Rang	Dominique Lüthi	JG 85	
3. Rang	Marco Stuber	JG 85	
10. Rang	Jürg Schaller	JG 85	
6. Rang	Severin Gautschi	JG 88	
8. Rang	Remo Siegenthaler	JG 88	
10. Rang	Simon Christen	JG 88	
6. Rang	Kevin Siegenthaler	JG 90	
5. Rang	Kevin Lüthi	JG 91	
6. Rang	Florian Gautschi	JG 91	
7. Rang	Manuel Leu	JG 91	
9. Rang	Jamin Spörri	JG 92	
3. Rang	Tobias Sahli	JG 93	
8. Rang	Jannis Lüthi	JG 94	
9. Rang	Mario Leu	JG 94	

29. April	Schnäuschte Seeländer		
1. Rang	Dominique Lüthi	JG 85	80 m
2. Rang	Marco Stuber	JG 85	80 m
6. Rang	Thomas Schläppi	JG 86	80 m
3. Rang	Ivan Bigler	JG 87	60 m
8. Rang	Thomas Zitterli	JG 87	60 m
1. Rang	Remo Siegenthaler	JG 88	60 m
1. Rang	Kevin Siegenthaler	JG 90	60 m
7. Rang	Florian Gautschi	JG 91	50 m
1. Rang	Dominique Lüthi	JG 85	1000 m
4. Rang	Marco Stuber	JG 85	1000 m
6. Rang	Jürg Schaller	JG 85	1000 m
4. Rang	Thomas Schläppi	JG 86	1000 m

7. Rang	Thomas Zitterli	JG 87	1000 m
10. Rang	Ivan Bigler	JG 87	1000 m
9. Rang	Severin Gautschi	JG 88	1000 m
3. Rang	Kevin Siegenthaler	JG 90	1000 m
5. Rang	Kevin Lüthi	JG 91	1000 m
9. Rang	Florian Gautschi	JG 91	1000 m

17. Juni **Turnfest Büren / Einzelwett-kampf**

2. Rang	Dominique Lüthi	JG 85
4. Rang	Marco Stuber	JG 85
8. Rang	Ahmed Mubascher	JG 85
10. Rang	Jürg Rothenbühler	JG 86
15. Rang	Michel Scheidegger	JG 86

13. August **Schnäuschte Bärner**

7. Rang	Dominique Lüthi	JG 85	80 m
2. Rang	Kevin Siegenthaler	JG 90	60 m

13. August **Jugimeeting Ammerzwil**

3. Rang	Dominique Lüthi	JG 85
4. Rang	Marco Stuber	JG 85
5. Rang	Stefan Kissling	JG 85
10. Rang	Marco Rätz	JG 85
3. Rang	Thomas Zitterli	JG 87
4. Rang	Remo Siegenthaler	JG 88
8. Rang	Mirco Blaser	JG 88
9. Rang	Steven Lüthi	JG 88
9. Rang	Raphael Eggli	JG 89
3. Rang	Kevin Lüthi	JG 91
7. Rang	Manuel Leu	JG 91

19. August **Seel. Nachwuchsmehrkampf**

3. Rang	Jamin Spörri	JG 92

5. Rang	Manuel Leu	JG 91
1. Rang	Kevin Siegenthaler	JG 90
5. Rang	Remo Siegenthaler	JG 88
9. Rang	Manuel Luginbühl	JG 88
3. Rang	Thomas Zitterli	JG 87
4. Rang	Ivan Bigler	JG 87
9. Rang	Schläppi Daniel	JG 87
1. Rang	Thomas Schläppi	JG 86
1. Rang	Dominique Lüthi	JG 85
5. Rang	Marco Stuber	JG 85
10. Rang	Schaller Jürg	JG 85

27. August **Kant. Final Erdgascup**

4. Rang	Dominique Lüthi	JG 85
3. Rang	Kevin Siegenthaler	JG 90
7. Rang	Kevin Lüthi	JG 91

3. September **Seelandmeisterschaften Geräte-turnen**

44. Rang	Linder Fabian
48. Rang	Henz Christian

Ich gratuliere allen zu diesen Topleistungen und freue mich imnmer wieder, wie fleissig die Turnstunden besucht werden. Toll, macht weiter so !!!

Tschüss Euer Jugileiter

Männerriegenreise 2000

In aller Herrgottmorgenfrühe (06.15 Uhr) besammelten sich 11 Männerriegeler und 3 geladene Gäste am Bahnhof Busswil, um die diesjährige Männerriegenreise unter die Füsse bzw. unter die Schienen anzutreten. Bei schönstem Morgenerwachen fuhr unser Zug über Bern, Zürich, Gossau bis nach Wasserauen ins malerische und hügelige Appenzellerland, wo wir den Zug nach ca. 4-stündigem Sitzen verlassen mussten. Da der Toni und der Ernst nicht an der Reise teilnehmen konnten, mussten der Heiri und der Fritz wohl oder übel bis jetzt ihrem zweitschönstem Hobby, dem Jassen, sich enthalten. Die Gelegenheit wird hoffentlich doch noch kommen.

Nach einer schönen und unterhaltsamen Zugfahrt konnten wir in einem schönen Restaurant ein reichhaltiges und sehr gutes Mittagessen einnehmen, um uns stärken zu können für die kommenden Stunden und Tage. Um ca. 13.30 Uhr bat unser strenger Reiseleiter Kurt zum Aufbruch. Die einen liessen sich per Seilbahn zum Endziel Ebenalp hinaufgondeln, um nach einer kleinen Rast auf einem gut begehbarem Bergweg zu den Wildkirchlihöhlen zu gelangen. Durch prähistorische Funde wurden die Höhlen weltberühmt. Die ausgegrabenen Skelette von Höhlenbären und verschiedene Steinwerkzeugen belegen, dass in diesem Gebiet in der Altsteinzeit Jäger auf Bärenjagd gingen. Im Eremiterhaus auf der Südseite der Höhlen sind Knochenfunde und Steinwerkzeug aus dieser Zeit zu sehen.

Die andere Gruppe nahm den etwas beschwerlicheren Weg zur Ebenalp unter die Füsse. Da Kurt versprochen hatte, dass sich nach einer einstündigen ebenen Wanderung der Fussweg leicht erheben wird, hat sich der Schreiberling ebenfalls durchgerungen, sich dieser Truppe anzuschliessen. Aber oha lätz, entweder hat der Kurt ein sehr schlechtes Zeitgefühl oder er hat die Bergwanderung wie wir das erste Mal unter die Füsse genommen. Der Weg jedenfalls führte praktisch vom ersten Meter an fast überhängend zum Seealpsee, wo wir die erste Pause bei einem Schluck reinen Wasser (ohne Schaum) geniessen konnten. Nach einer schönen Aussicht auf den See und auf eine wunderschöne Braut mit einem grossen weissen Hut und Wanderschuhen, gelangten wir wie schon erwähnt nach einem sehr steilen Aufstieg zu unserem Endziel Ebenalp. Wir alle kamen recht ins Schwitzen und der Schreiberling war jedenfalls froh, im Berggasthaus seine geplagten Beine ausruhen zu lassen. Uebrigens, jetzt weiss ich wenigstens was UBS heisst. Sie auch? Raten Sie mal???? Unser Bänkler Schwitzt!!

Nach diesem doch sehr schönen Aufstieg bei schönstem Wetter genossen wir die Aussicht. Nach einem reichhaltigen Nachtessen konnten Heiri und Fritz doch ihrem Hobby frönen und bei schönsten Appenzellerklängen konnten doch ein ein paar Matches geschrieben werden. Das Jassen ist anscheinend an

steckend, denn alle, ausser Turbo und Giacomo, widmeten sich dem Schweizer Sport Nr. ?. Giacomo zog es jedenfalls vor, ein paar Stunden vorzuschlafen und Turbo ?? Der ist, glaube ich, wohl zu wenig gelaufen, obwohl er zur Wandertruppe gehörte, denn er hatte noch die Kraft, das Tanzbein zu schwingen. Nach ein paar Stunden Gemütlichkeit zogen es die meisten vor, kurz vor Feierabend das Massenlager aufzusuchen. Zweien unserer Riege war es jedenfalls noch zu früh, um schlafen und schnarchen zu gehen und sie genehmigten sich noch einen Schlaftrunk.

Am anderen Morgen, nach wenigen Stunden Schlaf, weckte uns die Sonne. Nach einem währschaften Morgenessen verliessen wir unsere Schlafstätte, um mit der Seilbahn nach Wasserauen und von dort via Zug nach Appenzell zu gelangen. Hier im schönen, farbenprächtigen Appenzell wurde eine dreistündige Pause eingeschaltet. Gruppenweise wurden die malerischen Häuser besichtigt. Um 11.30 Uhr bat unser Reiseleiter Kurt zum Aufbruch. Nach einer kurzen Zugfahrt bis Urnäsch bestiegen wir dort das Postauto, um auf die Schwägalp zu gelangen. Wir waren nicht die einzigen, die dieses Ziel hatten. Tausende von Autos und Töffs waren dort parkiert und es ging zu und her wie in einem Bienenhaus. Bei einem sehr guten Mittagessen genossen wir die Sonne, den Wein und die Aussicht und nur allzu früh mussten wir wieder aufbrechen.

Die Heimfahrt führte uns wieder über Wil nach Zürich, Bern ins Seelanddörfchen Busswil, wo wir die Reise im Restaurant Bahnhof ausklingen liessen. Es war eine wunderschöne Reise in ein wunderschönes Gebiet. Das Appenzell ist wie das Emmental sehr, sehr hügelig. Gäll, Turbo dort sollte man Briefträger sein. Die einzelnen Häuser sind ja so weit voneinander entfernt.

Auf alle Fälle hat es sich gelohnt, an dieser wunderschönen Reise teilzunehmen. Alle, die an diesem Ausflug nicht teilnehmen konnten, haben etwas verpasst.

Im Namen der ganzen Reisegesellschaft möchte ich unserem Reiseleiter Kurt zu seinem Engagement für seine Organisation ganz ganz herzlich danken. Bis auf ein kleines Malheur (dem einstündigen Einlaufen) war alles perfekt. Merci vielmals Kurt und wir freuen uns jetzt schon auf die Männerriegenreise 2001. Wohin führt uns diese?

Der Schreiberling Eric Matthey

marchethon 2000 marchethon 2000

Wir wollen Brücken bauen und Verbindungen schaffen.
Unter diesem Motto organisieren die beiden Seeländer Turnverbände gemeinsam den Marchethon 2000 aus dem Jugendprojekt des Schweizerischen Turnverbandes.
Auf den grosszügigen Sportanlagen Grien in Lyss und im Auenwald entlang der alten Aare laden wir die gesamte Bevölkerung des Seelandes sowie unsere Mitglieder der beiden Turnverbände zur aktiven Teilnahme ein.
Der Marchethon 2000 ist ein Sponsorenlauf zu Gunsten der an Cystischer Fibrose erkrankten Menschen.

Angebot Sponsorenlauf „Marchethon 2000"

2 Km 4 Km 8 Km
Kategorien: Mädchen, Knaben, Damen, Herren und Plauschläufer
Anmeldeformulare und weitere Informationen sind ab sofort in allen Geschäften sowie bei der Post, Bank und Gemeinde erhältlich.

Plauschlauf für Kids von 1 - 6 Jahren

Für unsere Jüngsten bieten wir auf der Rundbahn im Grien einen altersgerechten, spielerischen Hindernislauf an, welcher alleine oder mit Hilfe der Eltern oder Geschwister gemeistert werden kann. Das Startgeld von Fr. 5.-- pro Kind kommt vollumfänglich der Stiftung für Cystische Fibrose zu Gute. Jedes Kind erhält einen kleien Preis und ein Erinnerungsgeschenk.

Rahmenprogramm

Animationsprogramme wie gemeinsames Warm up, Muki - Kitu Demo Lektionen zum mitmachen, trendiges, grosser Kinderhort, Showvorführungen, Ballonwettbewerb und Freizeitspiele. Vorstellungen der grössten Jugend- Seelandfahnen welche in den verschiedenen Altersgruppen in den Vereinen gebastelt wurden.

Unser Ziel

- Gemeinsam etwas zur Erforschung der Krankheit beitragen und so den Betroffenen helfen.
- Brücken bauen zwischen „Gesunden und Kranken", zwischen Jung und Alt, zwischen Turnerinnen und Turnern und der Seeländer Bevölkerung

28.Oktober 2000. Der Besuch auf den Sportanlagen Grien in Lyss bietet ein unvergessliches Erlebnis.

SEELÄNDISCHER TURNVERBAND
SEELÄNDISCHER FRAUENTURNVERBAND

ZU GUTER LETZT .....

Wir gratulieren herzlich

zum runden Geburtstag

05. Mai 1920	Loosli Adele
24. Juni 1930	Meier Jakob
08. Juli 1980	Pfister Sabrina
18. Juli 1940	Kocher Heinz
22. Juli 1980	Scheurer Daniela
26. Juli 1950	Wollschläger Ruth
16. August 1960	Bangerter Rolf
18. August 1950	Stuber Fritz
09. September 1940	Schär Beatrice
29. September 1970	Schneider Cornelia

Auszug aus dem Tätigkeitsprogramm 2000

28. Oktober	Jugi / Mädchenriege	Jugendprojekt "Marchethon" in Lyss
28. Oktober	Damenriege/Turnverein	Spiel ohne Grenzen in Lyss
3. November	Männerriege	Waldhaushöck
4. November	alle	Jubiläum Seel. Frauenturnverband
10. November	alle	Hauptprobe Unterhaltungsabend
11. + 18. November	alle	Unterhaltungsabende 2000
18. November	Mädchenriege	Jugendkorbballnachmittag
2. Dezember	Turnverein	Delegiertenversammlung STV
3. Dezember	Damenriege	Delegiertenversammlung SFTV
13. Dezember	Männerriege	Herbstversammlung
14. Dezember	Mädchenriege	Chlouserturnen
19. od. 21. Dezember	Damenriege	Weihnachtsfeier
20. Dezember	Männerriege	Schlusshöck
22. Dezember	Turnverein	Schlusshöck
19. Januar 2001	Damenriege	Generalversammlung
26. Januar 2001	Turnverein	Generalversammlung

Ferien:

23. Sept. - 14. Okt.	Herbstferien
22. Dez. - 06. Jan.	Weihnachtsferien